



## Wir wünschen Euch ein gutes, gesundes, glückliches Jahr 2016

denn auch wenn das Jahr schon einige Tage alt ist: für gute Wünsche ist es nie zu spät!

Liebe Freunde der „Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld“,

es ist gute Tradition, dass wir zum Jahreswechsel über unsere Aktivitäten und die aktuelle Lage in Belarus informieren. Und wie immer gibt es so Einiges zu berichten ...

Einmal mehr gut gelaufen ist die **24. Kindererholungsfreizeit**. Unter dem Thema „Zirkus Druschba“ - also „Zirkus Freundschaft“ - haben wir im Sommer mit unseren 42 Gästen aus Svensk vier abwechslungsreiche und fröhliche Wochen in Sirksfeld verbracht.



Die Kindererholungsfreizeiten sind jährlicher **Hauptschwerpunkt unserer Aktionen**, denn nach wie vor gilt es, das angegriffene Immunsystem der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Durch gesunde Ernährung, Aufenthalt in unversehrter Umgebung und eine unbeschwerter Zeit mit viel Spiel und Spaß tragen die Erholungsfreizeiten dazu bei.



Im September konnten wir weitere 26 Gäste aus Belarus in Coesfeld zu unserer **Begegnungsfreizeit** begrüßen. Es handelt sich dabei um frühere Kinder der Erholungsfreizeiten und andere Erwachsene, zu denen wir im Laufe der Zeit Freundschaften geknüpft haben. Im Gegensatz zu den Kindererholungsfreizeiten sind die Erwachsenen in den befreundeten Familien untergebracht. Ziel der Begegnung ist es, die langjährigen Beziehungen zu pflegen und verstärken sowie das Verständnis für einander zu fördern und damit einen weiteren Beitrag zur Völkerfreundschaft zu leisten.

Die Kinderhilfe organisiert dafür die Einladung, die Busfahrt sowie Besichtigungen (in diesem Jahr z. B. die Coesfelder Firmen Paus Medien und ernsting's family) und gemeinsame Ausflüge und Treffen.



Begegnungsfreizeit:  
Gruppenfoto mit Bürgermeister Heinz Öhmann

Nach wie vor müssen wir leider darauf verzichten, Pakete an hilfebedürftige Rentner und Invalide sowie unsere Gastkinder in Svensk zu senden. An den formalen Vorgaben, die weder von unseren belarussischen Partnern noch von uns zu leisten sind, hat sich bislang nichts geändert.

### Einführung des Visa-Informationssystems (VIS) der Schengen-Staaten in Belarus

Beim VIS handelt es sich um eine EU-Verordnung. Dadurch können Behörden leichter und schneller die Identitäten von Inhabern eines Visums direkt beim Grenzübergang überprüfen. Seit Juni 2015 wird es auch in Belarus umgesetzt. Alle Personen ab 12 Jahren müssen seither für die Erteilung der Visa persönlich in Minsk ihre biometrischen Daten (Abdrücke aller 10 Finger sowie Foto) erfassen lassen. Unsere Einladungen

für 2015 konnten noch so rechtzeitig ausgesprochen und bearbeitet werden, dass „unsere“ Kinder davon verschont wurden. Ihr könnt Euch aber vorstellen, welche neuen erheblichen organisatorischen sowie auch finanziellen Probleme in Zukunft damit für unsere Kindereinladungen verbunden sind. Die deutsche Visa-Stelle in Minsk, namentlich hier ihr Leiter Herr Schrieverhoff, sind äußerst bemüht, die Belastungen für die Tschernobylinitiativen zu reduzieren. Sie arbeiten intensiv an Möglichkeiten, mobil vor Ort die Daten abzunehmen. Trotzdem erfordert auch das einen erheblichen organisatorischen Aufwand.



2015 haben wir für die Durchführung der Erholungsfreizeit sowie Begegnungsfreizeit und die Leistung humanitärer Hilfe rund 42.700 Euro benötigt. Trotz der guten Spendeneinnahmen und Erlösen aus den Hobbykünstlerausstellungen sowie eines Zuschusses der Stiftung West-Östliche Begegnung ist es uns nicht ganz gelungen, die Kosten im laufenden Jahr zu decken. Erfreulicherweise hatten wir jedoch aus dem vergangenen Jahr ein kleines Polster, so dass wir keine roten Zahlen schreiben müssen.

### **Finanzielle Situation der Kinderhilfe**

Es heißt für uns also am Ball zu bleiben und weiter kontinuierlich für unsere Sache zu werben, um die finanzielle Grundlage für unsere Hilfsaktionen zu sichern.

Einen Ausblick auf unsere **Aktionen 2016** sowie die der "Sirksfelder Schule" findet Ihr im beigefügten **Flyer**. Über unsere Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem 30. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl sowie dem 25jährigen Bestehen der "Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld" werden wir noch gesondert über die Presse informieren.

### **Neuigkeiten aus Belarus**

#### **Präsidentenwahlen**

Neuigkeiten aus Belarus erreichen uns nur spärlich. Hinsichtlich der Präsidentenwahlen im Oktober 2015 war das jedoch eher erfreulich, da sich das Szenario von 2010 nicht wiederholte, als Lukaschenko direkt nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse Gegenkandidaten brutal „einkassierte“ und inhaftieren ließ. Die letzten oppositionellen Kandidaten kamen erst kurz vor der diesjährigen Wahl frei. - Die Opposition in Belarus hat es auch 2015 nicht geschafft, sich auf einen

gemeinsamen Gegenkandidaten zu einigen, der den Hauch einer Chance gehabt hätte. Hinzu kommt, dass jeder Präsidentschaftskandidat 100.000 Unterschriften für eine Nominierung vorweisen muss – in einem Land mit gerade 9,5 Mio. Einwohnern nicht gerade einfach ... So verwundert es nicht, dass Lukaschenko mit rund 83 % wiedergewählt wurde.

### **Befristete Aufhebung der EU-Sanktionen**

Für vier Monaten ab dem 31.10.2015 wurden die EU-Sanktionen gegen Belarus aufgehoben. Das bedeutet uneingeschränkte Reisefreiheit für die bislang „gesperrten“ Regierungs- und Verwaltungsmitglieder in Belarus (einschließlich Lukaschenko) sowie Aufhebung der Sperre der Auslandskonten.

Ausschlaggebend für die EU waren verschiedene Gründe: einmal die Vermittlerrolle Lukaschenkos und Distanzierung von Russland im Zusammenhang mit der Ukraine Krise, die Freilassung der politischen Gefangenen, die nach der Wahl 2010 inhaftiert wurden, sowie der „friedliche“ Wahlverlauf 2015.

Die EU ist sich durchaus bewusst, dass Belarus nach wie vor kein demokratischer Staat ist, sieht aber das Land als wichtigen, innenpolitisch stabilen Puffer im geopolitischen osteuropäischen Raum.

### **Wirtschaftliche Lage in Belarus**

Da Belarus wirtschaftlich und finanziell stark von Russland abhängig ist, wirken sich auch die Sanktionen gegen Russland im Zusammenhang mit der Ukraine Krise negativ aus. Der belarussische Rubel erlitt in der Zeit von Januar bis September 2015 einen Werteverlust von 50 %. Belarus ist nicht mehr in der Lage, die Zinsen für von Russland gewährten Krediten aufzubringen und nimmt hierzu neue Kredite in Russland auf (*Quelle: Belarus Perspektiven 03/15*). Die schlechte wirtschaftliche Situation ist wahrscheinlich mit ein Grund für den gemäßigten Umgang mit Oppositionellen, da L. auf die Annäherung und Unterstützung der EU hofft.

### **Und zum guten Schluss ...**

**... alle unsere Hilfsmaßnahmen waren und werden nur möglich, weil IHR uns unterstützt:**

sei es durch Sach-, Kuchen- oder Geldspenden, durch die kostenfreie Behandlung unserer Gäste, die freundliche Aufnahme in der Familie, durch einen Beitrag zur Organisation oder zum Programm der Freizeiten.


Dafür sagen wir Euch

**UNSEREN GANZ HERZLICHEN DANK !!!**

in der Hoffnung, dass wir auch weiterhin auf Eure Hilfe zählen können!

Herzliche Grüße !

für das Team der  
"Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld"

Thomas Bücking

Hannelore Schulz



„Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld“, Sirksfeld 20, 48653 Coesfeld  
[www.tschernobyl-hilfe-coesfeld.de](http://www.tschernobyl-hilfe-coesfeld.de)